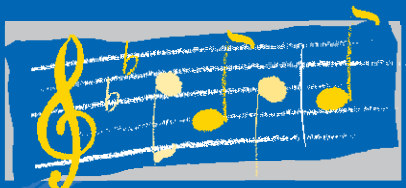
JUGEND

Ausbildungskonzept des Musikvereins Dotternhausen



Musikverein Dotternhausen e.V.

Gefördert durch

Holcim

Volksbank Albstadt eG
Eine Bank, die zu mir passt!

Sparkasse Zollernalb

JUGEND IM

MUSIKVEREIN DOTTERNHAUSEN

Ausbildungskonzept

Durchgängig, effizient und nachhaltig

Kinder mit Musik fördern …

Wenn Kinder Musik hören und vor allem, wenn sie selbst musizieren, trainiert das die Fähigkeiten des gesamten Gehirns. Bestimmte Areale werden besonders gefördert, was wiederum andere Hirnregionen bei der Arbeit unterstützt.

Intelligenz: Musizieren regt verschiedene Intelligenzleistungen an: abstraktes und komplexes Denken, die Sinne, die Motorik, die emotionale Wahrnehmung. Das kann die intellektuelle Reifung beschleunigen.

Konzentration: Wenn Kinder musizieren, müssen sie mehrere Aufgaben bewältigen und zugleich ihre Aufmerksamkeit bündeln:

Das Auge liest Noten, das Gehirn verarbeitet die Informationen, die Hände setzen alles am Instrument um. Diese kompakten Übungen steigern die Konzentrationsfähigkeit.

Soziale Kompetenz: Kinder, die ein Instrument spielen und gemeinsam Musik machen, verstehen sich untereinander besser. In den Musikstunden lernen sie wichtige soziale Kompetenzen wie z.B. sich anzupassen, auf andere zuzugehen, voneinander lernen, gemeinsam Verantwortung zu tragen und kritikfähig sein. Musikalische Aktivität fördert zudem das Selbstbewusstsein.

Kreativität: Musik ist individuell und frei interpretierbar. Jeder hat seine eigene Art und Weise, Melodien wahrzunehmen und umzusetzen. Für Kinder, die sich aktiv mit Musik beschäftigen, heißt das: Sie üben Phantasie, Kreativität und die Fähigkeit, Gefühle auszudrücken.

Seit jeher bietet der Musikverein Dotternhausen allen interessierten Kindern und Jugendlichen ein fundiertes Ausbildungskonzept:

beginnend mit der Musikalischen Früherziehung über die Flötengruppen, Bläserklassen, den Unterricht am Instrument bis hin zu den Jugendkapellen I und II.

Neben der musikalischen Ausrichtung kommen andere gemeinsame Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Schwimmbad- und Kinobesuche, Freizeiten, Wanderungen, Grillen, Eisessen, Radfahren und Vieles andere mehr.
Tolle Erlebnisse in der Gruppe motivieren und stärken den Gemeinschaftssinn.

Rasselbande

Beginn: Zwei Jahre vor Einschulung

Und so fängt alles an…

In der Musikalischen Früherziehung finden Kinder zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur weiten Welt der Musik. Wie ein roter Faden ziehen sich die grundlegenden Elemente der Musik wie Melodie, Harmonie und Rhythmus durch den spielerischen Unterricht.
Dies bewirkt nicht nur die musikalische, sondern insgesamt eine ganzheitliche Förderung Ihres Kindes.

Der Unterricht findet wöchentlich in Kleingruppen mit maximal 10-12 Kindern im Singsaal der Festhalle statt. Diese Gruppengröße ist sinnvoll, so kann zielgerichtet auf jedes Kind einzeln eingegangen werden. Die wöchentliche Unterrichtsdauer beträgt 45 Minuten.

In der Regel beginnen die Kinder zwei Jahre vor ihrer Einschulung. Ein Einstieg ein Jahr vor Einschulung ist aber auch möglich.

Das Ende der Musikalischen Früherziehung bildet gleichzeitig den Anfang der individuellen musikalischen Ausbildung.







Blockflöten

Beginn: Ab der Einschulung

Das erste Instrument …

Die Blockflöte ist ein wunderbares Einstiegsinstrument, da sie den Weg für das anschließende Erlernen weiterer Instrumente perfekt vorbereitet.

Anhand der Blockflöte lernen Kinder, Noten zu lesen, und trainieren ihre Musikalität und Fingerfertigkeit. Im Anschluss an den Blockflötenunterricht wird es den Kindern besonders leicht fallen, auf ein Blasinstrument wie Querflöte, Klarinette oder Saxophon umzusteigen, denn bei diesen Instrumenten sind sogar die Griffe teilweise identisch wie bei der Blockflöte.

Die Kinder werden einfühlsam, Schritt für Schritt, mit viel Geduld und auf kreative, abwechslungsreiche Weise an die Musik herangeführt.

Die Persönlichkeit des Kindes und der Spaß am Musizieren stehen dabei im Vordergrund. Jedes Kind hat ein anderes Lerntempo, das individuell berücksichtigt wird. Nebenbei fördert das Musizieren die ganzheitliche Entwicklung, denn das regelmäßige Üben des Instruments bewirkt, dass Kinder spielerisch Ausdauer und Disziplin erlernen. Diese Fähigkeiten sind auch für den Schulerfolg wichtig.

Der Unterricht findet wöchentlich in Kleingruppen mit maximal 5 Kindern im Musiksaal der Schlossbergschule statt. Die Unterrichtsdauer beträgt 45 Minuten.











ZUSAMMEN MUSIZIEREN

Bläserklasse

Beginn: Ab der dritten Klasse

Im ersten Orchester …

In der Bläserklasse der Schlossbergschule Dotternhausen erlernen die Schülerinnen und Schüler während zwei Schuljahren ein Blasinstrument oder auch das Schlagzeug.
Das Projekt beginnt mit der dritten Klasse und findet während des normalen Schulunterrichts statt. Musiziert wird mit Orchesterinstrumenten wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Oboe und Schlagzeug.

Das Spielen in der Bläserklasse ist eine Methode, die auf motivierte und handlungsorientierte Weise jedem Schüler musikalische und damit auch gemeinschaftliche persönliche Erfolgserlebnisse vermittelt.
Die Steigerung der Konzentrations- und Lernfähigkeit durch regelmäßiges Spielen eines Instrumentes ist wissenschaftlich nachgewiesen.
Bessere Lernleistungen können außerdem durch die gemeinsame Arbeit erreicht werden. Durch Auftritte und Konzerte erfahren die Schüler Anerkennung und Lob, was sich positiv auf ihr Selbstwertgefühl auswirkt.

Jedes Bläserklassenkind erhält ein Leihinstrument, für das es Verantwortung übernimmt. Einmal wöchentlich finden sowohl das gemeinsame Klassenmusizieren als auch der parallele, instrumentale Gruppenunterricht statt. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig.







ZUSAMMEN MUSIZIEREN

Jugendkapelle II

Beginn: Nach der vierten Klasse

Gemeinsam mehr erleben…

Während der oder spätestens nach 2 Jahren Bläserklasse haben die Kinder die Möglichkeit sich im Vorstufenorchester der Jugendkapelle II des Musikvereins Dotternhausen weiterzuentwickeln.

Neben aller Musikalität werden die Kinder mit dem Engagement in einem Verein vertraut. Diese sehr wichtige Erfahrung bildet einen wichtigen Baustein unserer Arbeit:

denn Vereine bieten Lernfelder: Kinder und Jugendliche gewinnen soziale Kompetenz durch ehrenamtliche Mitarbeit. Sie lernen sich durchzusetzen, im Team mehr zu erreichen, sich in Diskussionen zu behaupten, Kompromisse zu schließen und Verantwortung zu übernehmen. Das kann eine gewinnbringende Ergänzung zur Schulausbildung oder Lehre sein.

Parallel sind die Kinder immer noch bei Musiklehrern in der Instrumentenausbildung. Eigene Konzerte oder das Mitwirken bei Konzerten zusammen mit dem großen Blasorchester stellen eine besondere Herausforderung dar.

Der auf Verbandsebene initiierte Lehrgang mit der sogenannten D1-Prüfung ist das angestrebte Ziel in der Jugendkapelle II.









ZUSAMMEN MUSIZIEREN

Jugendkapelle I

Beginn: Nach der D1-Prüfung

Etwas anspruchsvoller …

Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker haben nun mehrere Jahre am Instrumentalunterricht teilgenommen und in der Jugendkapelle II Erfahrungen im gemeinsamen Spielen im Orchester gesammelt. Der bestandene D1-Lehrgang ist zudem die Reifeprüfung für das Mitwirken in der Juka I.

Wiederum neue Erfahrungen machen die Schüler mit der Teilnahme an Lehrgängen, bei denen mit Gleichaltrigen aus anderen Vereinen musiziert wird. Und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Die Jugendkapelle I ist in der Lage, eigenständig sowohl konzertant wie auch unterhaltend musikalische Akzente zu setzen. Zum Beispiel spielte die Jugendkapelle I vor Jahren in Balingen beim Empfang des damaligen Bundespräsidenten Herzog. Traditionell musizieren die beiden Jugendkapellen I und II an Heilig Abend und stimmen so den Ort auf Weihnachten ein.
Auch an der Fasnet marschiert die Juka I im Umzug mit und sorgt für prächtige Stimmung.
Viele Freizeitaktivitäten außerhalb der Musik werden zusammen mit der Juka II unternommen.
So ist es durchaus möglich, dass manche Jugendliche sogar in beiden Jugendkapellen spielen.
Das Ablegen der D2-Prüfung eröffnet den Jugendlichen die Aufnahme in das große Blasorchester.









Ihr Kind möchte dabei sein …?!

Für alle interessierten Kinder mit ihren Eltern bieten wir noch vor den Sommerferien einen unverbindlichen Informationsabend an. Bitte lassen Sie uns bereits jetzt wissen, wenn Ihr Kind Interesse an unserem musikalischen Freizeitangebot hat, damit wir möglichst genau planen können und Ihnen bereits am Informationsabend konkrete Angaben zu den Gruppen, Terminen und Kosten geben können.

Selbstverständlich sind auch Einstiegsmöglichkeiten innerhalb des Schuljahres möglich.
Wir beraten Sie auch gerne, wenn es um Miete oder Kauf von Instrumenten geht.

Bitte wenden Sie sich an unseren Jugendkoordinator unter folgender Anschrift:

Musikverein Dotternhausen e.V.
Jugendkoordinator
Edwin Geiser
Steinackerstraße 7
72359 Dotternhausen
07427 / 1622
edwin.geiser@web.de
Oder an einen unserer Jugendleiter:
Angelina Kugler angelina.kugler@web.de
Dominik Wochner dominik-wochner@gmx.de

Musikverein Dotternhausen
Jugend

www.mv.dotternhausen.de





